

Postulat betreffend Hitzemassnahmen in Brugg

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen, welche kurz- und mittelfristig umsetzbaren Massnahmen notwendig und machbar sind, um die negativen Auswirkungen von langen Hitzeperioden zu mildern. Dabei soll unter anderem folgendes geprüft werden:

- wo es im öffentlichen Raum sinnvoll ist, schattenspendende Bäume oder robuste trockenheitsresistente Pflanzen anstelle von Blumen zu pflanzen, die viel Wasser benötigen.
- welche städtischen Böden rasch entsiegelt werden können,
- welche weiteren hitzelindernden Massnahmen im öffentlichen Raum notwendig sind,
- wie eine schnellere Einführung von Schwammstadtmassnahmen im öffentlichen Raum erzielt werden kann,
- mit welchen Anreizsystemen dies gefördert werden könnte.
- wie sich lange anhaltende Trockenheitsphasen auf den Wasser- und Energieverbrauch auswirken werden und ob genügend Wasser und Energie für solche Zeiten sichergestellt sind.
- ob das Waldmanagement die Gefahr lange anhaltender Trockenheit genügend berücksichtigt,
- ob es eine breit angelegte Strategie braucht, um diese Herausforderungen bewältigen zu können, um die Lebensqualität in Brugg mittel- und langfristig zu erhalten

Begründung:

Die langanhaltende Trocken- und Hitzeperiode hat aufgezeigt, dass auch in Brugg Massnahmen nötig sind, um die Lebensqualität dauerhaft zu erhalten. So braucht es mehr schattenspenden Bäume insbesondere im Stadtzentrum und in gewissen Quartieren. Die Umpriorisierung der Bepflanzung im öffentlichen Raum könnte dank tieferen Wasserverbrauch sogar Einsparungen zur Folge haben. Aufgrund des höheren Gebrauchs von Kühlungs- und Klimageräten steigt der Energieverbrauch an und auch in Brugg musste der Wasserverbrauch beispielsweise zur Bewässerung von Gärten eingeschränkt werden. Schliesslich gilt es auch zu prüfen, ob es weitere Massnahmen zur Hitzeminderung z.B. in Schulen oder in anderen öffentlichen Gebäuden braucht. Im Wald herrscht Waldbrandgefahr und die lange Trockenperiode hat auch das Borkenkäferisiko erhöht. Angesichts der Prognosen für weitere trockene Sommer gilt es, rasch möglichst Massnahmen in die Wege zu leiten.

Andrea Rauber Saxer

Markus Lang

Colette Degrandi